Merseburger Areisblatt.

Alsonnemenisbreis: Dierteljührlich det den Austrägen 1,50 MR., in den Ausgeachfellen I MR., detn Berfdegen 1,50 MR., mit Beffellen 1,52 MR. det Berfdegen 1,52 MR. det Berfdegen 1,52 MR. det engelne Unimer wird mit 16 Mg. derechet.— Die Expe die in en fin an Wochen 2, der Montagen von frih 7 die adende 7, am Genningen von 4/1, die 9 ühr desfinnt.— Errechfün nde der Fedaltion abends von 6/1, die 7 Mp. — Auferdung 774.



Infectionsgebahr : Für die 5 gefpaltene Rorpus-gelle oder deren Raum 20 Pfg., für Brivate in Bertebung und Umgegend 10 Pfg. Für periodig-und gebiere Angeigen entiprechende Ermäßigung Romphigaterte Sag wird entiprechend döber derechet. Notigen und Betlamen außerhald des Infecatenteils 40 Pfg. — Sämtliche Innonem-Burcaus nehmen Infecate entgegen. — Telefonruf II.

Tageblatt für Stadt und Sand

Gratisbeilage: "Flluftriertes Sonntagsblatt".

adnugen und ber Merfeburger Botal-Radricten ift ohne Bereinbarung nicht geftattet.

Mr. 364.

Donnerstag, ben 29. Dezember 1910.

150. Jahrgang.

In ber **Reliner'ichen** Bwangsversteige-rungssache ist ber auf ben 7. Januar 1911 anberaumte Bersteigerungstermin aufges

Merfeburg, den 24. Dezember 1910. Ronigliches Amtsgericht.

Aufftand auf den Rarolineninfeln.

Berlin, 28. Dez. Amtlich wird gemeldet: Rach einem von dem ftellvertretenden Gouverneur von Deutsch-Reugulina, Regierungsrat Dr. Of wa I d., eingetroffenen Telegramm aus 3 ap (Karolinen) find am 18. Ottober der Bezittsamtmann Regierungsrat Bo e d er,

veitenkapitan Habenicht das Kommando über das Schiff übernommen.

• Hannober, 27. Dez. Der auf den Karolineninsfelle ermordete Gouvernementsselzeicht Braudmann auf Ponape ist der Alteste Sohn des Auftionators Braudmann in Uslar, den Staatsselzeidr von Lindquist von dem traurigen Borfall in Kennints seite.

bem traurigen Borfall in Kenninis seite. Der Emotote war seit mehreren Jahren im Kolonialdienst und wollte am 1. April 1911 nach Deutschland zurücklehren. Die Insel Bonape ist die wichtigste und größte Insel von Arabien und 20 Kilometer Umfang und 20 Kilometer Duchmesser. Die sie umgebenden Korallenzisse bilden ausgezichnete Häsen, derem bedeutendsse Vondungt, von der Mortkentlind. Die oröbte Kovalenzissen, der Mortkentlind. Die oröbte Kovalenzischen der Mortkentlind. Die oröbte Kovalenzischen der Mortkentlind. Die oröbte Kovalenzischen der Mortkentlind. bautenbste Roantit, Konatit und Metalamin sind. Die größte Bobenerhebung, der Monte-hante, ist 852 Weter hoch. Die Insel schlie einst iber 14 000 Einwohner, doch redugierte sich biese Jahl nach dem Ausbrind der Blattern im Jahre 1850 auf ein Fünstel, der Blattern im Jahre 1850 auf ein Fünstel, Die Insulater sind gut gebaute, kätitige Menichen, die sich haupslächich mit Branntweinerzeugung aus Baranen beschäftligen. Der Regierungssitz besinde fich in Santiagohafen. Auf der Insel sinder nich merkwitzige Keste alter Mauten, die aus Basateblöden ausgeführt sind und aroße Flächern der Insel ist 1595 entbedt woochen. Die Insel ist 1595 entbedt woochen.

Gin Widerruf

des Bringen Mar von Sachien. Das "Dredenter Journal" bringt in feiner Sonnabendnummer im amtlichen Teil nach-

ftehende Mitteilung : Der Artifel Gr. Rönigl. Sobeit des Bringen pre yertigte nortgens in Hongape vollige Kinhe, und die feinem weiteten Telegramm ift inzwischen fog de bas Kriegsschiff wer neuen Zeitschiff "Roma e l'oriente" ift gramm ift inzwischen feit kontacten Telegramm ift inzwischen fer noch das Kriegsschiff im Gegenstand weitzehendfere Teörterungen nach Ponape abzegangen; am 17. hat Kor-

Reitel exdrtert das Problem, in welcher Weife vom Standpuntte und aus den Auffassungen der nicht unierten Orientalen heraus betrachtet am aussichtevollsen die Wiederverinigung der ortentalischen mit der öftentellichen und der Auffassuchen allichen Krieße gerbeigeführt werden könnte. Die zu delem Zwecke gemachten eigenen tritischen Verlemen und Borschläge find, insofern sie fich auf gegetischem und Borschläge find, insofern sie fich auf gegetischem und berechtigen und kreinerecklichem Benerkungen und Borschläge sind, insofern sie fich auf gegetischen Krießen geschießen Frechtigen und unterliegen einer wissenschaftlichen Beurteilung. Insofern sie mit Dogmen der tatholischen Krieße in Ausammenhang stehen, sind ke nicht nur einer sachlichen vohrfung an sie die haben auch mit der Gesamtiehre der Riche in Einstang zu stehen. Bon diese zwiede in Einstang zu stehen. Bon diese spruch zu sehen auch mit der Gesamtiehre der Riche in Einstang zu stehen. Bon diese spruch zu sehen wollkommen fern. Das die Zwischzleung des Arctikles opportun war, bestätigen die Missoerschandischen welch eigere wiederholt dem Worllause wiederprechen.

Betanntich sie des "Dresdener Journal" Regterungsorgan. Es bringt in finem am lichen Telle Kundzebungen der Regterungen der Mehreigenbeiten der Justähndigen Justin zu sehen wieden der Angelegenheit werden, das danköndig ist, de aus die gebracht werden, das danköndig zu der obigen Fossung ister der Werden, das danköndig muß dann auch Prinz Moz zu der obigen Fossung eine Zustämmung gegeben Jaden, und destand in des in Rede skehnen Urtikles dem Benetungen des in Rede skehnen Urtikles dem Dressener Sounach" veröffentliche Ertläung, die krittligen Bemertungen des in Rede skehnen Urtikles einen nicht ein Wiederspruch sein wohl die im "Dressberer Sounach" veröffentliche Ertlätung, die krittligen Bemertungen des in Rede skehnen Urtikles Bemertungen des in Rede skehnen Urtikles einen nicht ein wohl die im "Dressberer Sounach" veröffentliche Ertlätung, die krittligen Bemertungen des in Rede skehnen Urtikles

titels set deshalb opportun, als form elles Widerrus des Pringen Mag aufgufassen. Bei der verschnlichen Stimmung, die auf betden Seiten hervortrat, dar man annehmen, daß, soweit die tatgolisse sitzele in Betrackt commt, der Konslitt zwischen dem Pringen Mog und dem Batisan damit seine Erkeiteine gekunden den

pringer Mog gefunden hat.

* Rom, 27. Dezbr. Der Prinz unterichtein bereits die von der Kongregation
Santo Uffizio vorbereitete Unterwerjungs formel. Im Baitan glaubi man,
der Prinz werde nach der Audienz beim Papfte

der Pring werde nach der Audtenz dem Papite sofort abreisen.

*Nom, 27. Dez. Giornale d'Italia" scheibt, der Pring sei nach Rom gekommen, um sich zu veranworten, oder die Berfandblungen hierüber seien schwieriger gewesen, als man gedacht habe. Der Pring habe zwet Audtenzen beim Bopft gehabt. Er habe immer seine Bereitwilligkeit zur Unterwertung erflärt, aber in Ausbrilden, die ben fürchlichen Pehärber nicht aenügt fätten. Diese witze erlätet, aber in Ausbeilden, die den firchlichen Behöben nicht genigt fatten. Dies wilde indefin infolge des festen Auftretens des Prings fei, annehmen. Der Beilige Siel, annehmen. Der Beilige Siels habe es sich vorbehalten, te nach den Umfädnen ben Wortlaut der Erlätung zu veröffentlichen oder nicht. Ein Rebatteur des Tatholischen Gertere Pitalia hat den Berluch gemacht, ben Bringen Mag von Sachien gut interviewen, abr biefer hat es abgelennt, ben Deren gu empfangen, ba er mit geiftlichen Exergitten beschäftigt fei.

Strafgefangene zur Berrichtung landwirtschaftlicher Arbeiten.

Bägrend in landwirtschaftlichen Keisen noch immer über Arbeitermangel geklagt wird, höben auf der anderen Seite die Klagen der Handweiter über die Konkurrenz nicht auf, die ihnen durch Gefängnikarbeit erwäckli-Jn der Tat gibt es Produkte, die man dem

Jutta.

Roman von D. Elfter.

Nachbrud verboten.

"Run, ba hatte ich boch mabrlich fein Intereffe baran, bas Erftament veranbert gu feben ober es - gu unterschlagen, wenn ich eines folden Berbrechen ichhig mare, DasRobieines solden Verbrechen's schig wäre. Daskobi-gleuf, das mein Bater anfügen will, betrifft glaube ich, einige alte Otener."
"Jhr Vater sprach mit allerdings von der Whisch, einige alte Deiner noch zu bedenken."
"No, also. Sie werden ja morgen ge-nauere Nachticht erhalten."
"Ich werde sogar morgen selbst nach Bruntensen kommen."

"Ich glaube, das ift nicht nötig. Warten le jedenfalls Nachricht ab." Der Unwalt öffnete feinen Trefor und ent-

Der Annalt offnete feinen Krefor und ent-nahm bemfelben das in einem Umischag ein-gestegelte Testament. "Sie milifen mir aber eine Bescheinigung ausstellen, herr von Brunkensen, daß ich Ihnen das Testament auf ausbrücklichen Be-sehl Ihres Baiers übergeben habe."

"Gern — und Steffen tann ebenfalls unterschreiben. Sodann bitte ich das Leftament in einen besonderen Umfclag zu steden und zu verfiegeln, sowie die Abresse meines Baters barauf zu schreiben. Dann find Ste ja gang sicher.

"Ich tue es ungern. Aber Ihr Bater hat folieflich zu beftimmen . . . "

Er fdrieb bie Befdeinigung, welche Ottofar

Er schried die Bescheinigung, welche Ottokar und Steffen unterzeichneten.
Sodann stedte der Robar das Testament in ein großes Knwert, adressierte und verstiegelte es und übergad es Ottokar, de. es in der Berstaldse sinds kocks verwahrte.
"Und nun leben Sie wost, herr Dottor", sagte er dann dielem die Hand bietend. Berzeichen Sie die nächliche Störung, die Ihnen der Eigenstan meines Vaters verursacht hat."
Der Notar begleitete Ottokar und Steffen bis zur Hausbaristik, dann kehrte er in seine

bis zur haustür, bann tehrte er in seine Bohnung gurud, mit dem Kopfe schüttelnd und mit sich selbst unzufeleden. "Ich hätte selbst mitsabren sollen", murmelte

"Ich gatte felop mitfapren follen", murmelte er, "Über ber alte hern wollte es ja so haben und schließlich, der junge hat kein Interesse an der Aenderung des Testaments, sons hont hätte ich es nicht aus der Jand gegeben, denn ich traue dem jungen Herrn

gellenden Pfeifen, wenn fic der Wind in trgend einem Winkel fing.
Es war eine gefahrvolle Fahrt auf den schießen Landwigen und der Autscher mußte all seine Ausmertsamfeit den unruhigen jungen Pferden widmen.

"Gnadiger Berr," fagte Steffen gogernd und furchtfam, indem er aus feiner Umbill-

lung auftauchte. "Bas willft Du?" war die mürrifche Ant-

"Was wollen Sie mit dem Testament an-fangen?" fragte Steffen. "Dummtopf! Was soll ich damit anfangen wollen? Meinem Bater will ich es iber-

geben . . " geben Bater will ich es liber-"It das wirflich Ihre Abficht, junger hert?"

"Ja — mein Wort darauf." "Dann ifts gut — fonft . . ." "Nun? Sonft?"

"Inn Sonft?" ales bem alten gnädigen Sern erzählen miffen ..."
"Du bift ein Scwackpopf, Steffen. Du haft doch felbst gehört, daß das Testament zu meinen Gunsten versatt ist." "Nur, dann liegt es doch in meinem Interesse, dann bas Testament ethalten bleibt und in die richtigen Jände kommt." "Allerbings ... aber ... tönnte der alte here das Testament nicht abändern wollen?" "Dummes Zeig. Dasst i laß mich nur sorgen, daß das nicht geschießt ..." "Dummes Zeig. Dasst laß mich nur sorgen, daß das nicht geschießt ..."

mehr au fagen. Als fie in bas Dorf ein-fuhren, ließ Ottokar ben Wagen halten und

fuhren, ließ Ottotar ben Wagen halten und ftieg aus.
"Du wartest hier zehn Minuten," besahl er Steffen, "und sährst dann langsam nach bem Hofe. Ich wir aus auch nach bem Hofe. Ich wir zu stemmenglabren sind. Du versteht mich?"
"Ja, junger here. Es wäre mir auch nicht anzenehm, wenn der alte gnädige herr erführe, daß ich Ihnen seinen Brief gegeben hase."

be." "Ich werde bafür forgen, bag er es nicht

Damit verschwand Ottolar in der Finfter-

Damit verschwand Ottokar in der Finsternis. Auf einem näheren Huswege eilte er zu dem Schlog, das er undemerkt erreichte. Riemand sah ihn in das Dans schlüpfen.
In seinem Jimmer angekommen, sand er erschöpft auf einem Simhl nieder. Gleich aber raffie er sich wieder empor, zündete Sicht an und feiste sich am om Schreibisch.
Dann holte er das verschlossens Kurenberror, in dem sich das Estament seines Vaters besand. Er betrachtete es ausmerklam von allen Setten, prüste das Siegel, sie kinge über kinge über den seines Katers besand. Er betrachtete es ausmerklam von allen Setten, prüste das Siegel, ergisfe ein feines Kodenmerk, erbiste die Klinge über der Lampe und school fie dann Leicht unter das Siegel, das er vorsichtig ablöse.

leigt unter dus Chyp.
Ihfte.
Nach turzer Zeit war das Kuvert geöffnet,
ohne daß eine Spur äußerer Berträung wahrzunehmen gewesen wäre; auch das Siegel
war vollfändig undeschäddigt.
(Fortsegung folgt.)



freien Gewerbe einfach entzogen hat und fie für behördlichen Bedarf in Strafanftalten

für behördlichen Bedarf in Strafanstalten gestellen läst.
Die Kieler Oberstaatsanwaltschaft ist nun nach der "Köln. Zig." Emüht, die dieher Derstaatsanwaltschaft int nun nach der "Köln. Zig." Emüht, die dieherige Gelsngnisarbeit einzuschrien und die Gelsngnisarbeit einzuschrien und die Belangenen zu Lan de st ni kur arbeiten zu verwenden. Die Haben ist nicht gänzlich, eingestellt. Die Gesangenen sollen vorwiegend zur Urbarmachung von Oedländereten bergegeben werden. Die Gestsaatsanwaltschaft hat sich an den Hebeultunverin und an die schlengene offenschaften gemanntzie das die deleswischessischen geneinmigigen Siedlungsgenoffenschaften gemandt, damt dies der Verangene verwenden. Der Hebeultunveren will bei umfangreicheren Aufforstungen die Gestellung von Gesangene anstitüg erwägen und die Interenspiere auf dies Arbeitskräfte aufmerksam machen. Die Siedlungsgenoffenschaft schlos mit der Justizverwaltung einen Bertrag ab, der sie in den Sanftizverwaltung einen Bertrag ab, der sie in den Sanftizverwaltung einer Bertrag ab, der sie in den Sanftizverwaltung einer Bertrag ab, der siedlung und den kerkenskräfte unserfinen ante Ausführung von Landeskulturarbeiten Gesangene zu überlassen.

Politische Ueberficht.

Dentimes Reid.

* Berlin, 27. Dezember. (Sofnachrichten) Die Raiferlich en Da jeft aten erfreuen Die Kaiferlich en Majestäten erfreuen sich im Keuen Palais des besten Wohlseins. Rähere Machtichen liegen nicht vor. — Der Kronpring nahm am zwien Felectag an einem großen Bankett im Palast des Maharadicha zu Japur teil, das mit der Borstührung von indichen Tänzen und Gefängen und einem prächtigen Feinerwert im Park schlege Der Kronpring schenkte dem Gastgeber sein Wild und überreiche ihm seute bet der Aberts nach Agra den Kronenoiden erster Kiasse. — Ueber die Tiger jagd am Sonnabend wird gemeldet Es gelang, den im Oschungel eingefreisten Tiger in der Richtung auf den Zagdelefanten des Kroneprinzen zu treiben, inden man die Oschungel anzlindere. Der Tiger sin ded hindligen pringen zu treiben, inden man die Dichungel angünder. Der Tiger stüger stürzte in möchtigen Sprüngen auf den Tigernien zu, wurde aber in diesem Augenblick von der Rugel des Kronpringen iddilige getroffen. – Ueber den Aufenthalt der Kronpringessschlich in Aegypten wird derichten, das die Rispitalische Seiger vollfommen zustriedenstellend verlaufen ist. Der Dampier "Mauflower" gefällt der Kronpringsschlift ausgezichnet Sontten trib ift. Der Dampfer Mayllower gefällt ber Kronprinzessin usgezeichnet. Sonntag früh besuche bei hohe Frau mit Gefolge ben beutschen Gottesbienst in Affinan; nachmittags sand eine Wagensahrt nach dem Beschaften und dem Beschaften und dem Beschaften bei Beschaft und dem Beschaften in Bagen, die Heren ber Gesolges auf Kamelen, die Damen auf Esein, nach Dellas, von doct mit Boot nach Phill. Der Dampfer "Waysser" ber Demmen auf Esein, nach Dellas, von doct mit Boot nach Phill. Der Dampfer "Waysser" ber Kennen alles Schleusen bes Dammes. Die Kronprinzessin bestegen und siehen der Schleusen und fuhr nach Abu Simbel. Der Auspflag war vom hertlichten Sonnenschein begichtigt und vor eits bei vorzäglichster Simmung. Am heltigen Abend ichmidte bie Kronprinzessin selbs der Schaung und die Bestahung und die Bereichalt war ein be-

bte Kronpiinzessin selbst den Baum. Fib die Besatzung und die Denerichast war ein be-sonderer Baum aufgestellt. Im Musststäter Weinnger.

— Nachdem beerter im Sommer von den Bentralorganisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Bauge werde die Bentralieber zum Fentra ische bie Mitgeber der Arbeitgeber und Lebeitnehmer in Bauge werde die Mitgeberder und kiedelicher wie Arbeitgeber und Fentra is so die Begericht ernant worden sind, hat nunmehr die Negleung, da über zwei Jerten eine Enigung nicht erziett werden konnte, als Schiedelichter den Oderregierungstat Wog Muyer (Wilinden) mit Magliktatistat Anzi Andis Edisch gestellt werden kannt Andis Schiedelichter den Oderregierungstat Wog Muyer (Wilinden) mit Magliktatistat Bauf Wöhlsing (Bettin) den Berregteringstat Wag Mager (Minchen) und Nagiftratieat wal Wolfing (Bettin) ernannt. Als beitter Unparteitsacr ift der Gesteime Regterungsrat Dr. Wiebfeldt derugen woben. Damit ift das garbaffgiebes gericht im Baugewerbe endlich vollftändig. Dem Schiedsgericht fallt die Aufgabe zu, größere Vifferenzen zu beseitigen und ben Abschluß neuer Berträge vorzubereiten.

Cofales.

* Merfeburg, 28. Degbr.
* Berlichen. Dem Regterungefongliften gange hierjelbft ift ber Titet Ranglet-Geiteilt verlieben worden.

Reue Umtebezeichnung. vingialausichus hat in jeiner Sigung am 14. d. Mis. beichloffen, den Provingtalchauffer-auffehern fortan die Amtsbezeichnung P.o.

Dinjalffragenmeister betjulegen.

Bom Rathaufe. Unter Bezugnahme auf ben in Nr. 300 b. Bl. gebrachten Attitel, ber auf bem Referat in ber Statbterordneten-Sigung vom 21. cr. fußte, ift zu be-

Berjebutger Aretsblatt nebit "
merten, daß die Pfalferung an der Ausfleigestelle unweit des "Twoli" in erfter.
Linie Sache der sichtlichen Berwaltung gewesen wäre, weil es sich um eine öffentliche Straße handelt, und daß der sich dort det ungünstiger Witterung anhäusfende Schmutz von dem Juhrwertsvereich aus der "Hölle" kommt. Dessen ungeachtet hatte sich die Straßenbahn erdoten, einen Tell der Ar-hiten durch ibre Krute berftellen au fosse, die die Stragindaln erboten, einen Leit die Arbiten durch ibre Leite bestellen gu lassen, sweit wäre eine Pflasterung von 10 m vollfändig geufigt haben, zu bezen Herfellung sich auch die Frendahn ohne weiteres erbot, die Kosten waren dabei überhaupt teres eebot, die Kosten waren dadet Merhaupt noch nicht in die Erscheinung getreten, wurchen vielmehr erst nacht raglich auf dem Stadtsbauamte ermittelt und dort als unwesentlich befurden, umso mehr, als der Grund der üblen Passage nicht direkt bit der Hotterfelle zu suchen ist, sondern, wie bereits oben demerk, in dem Juhrwertsverlehr an der "Holle-"Letzterer Umstand war bei den vorhertigen Letzteier Umfand war bei den vorheitgen Berhandlungen der Berwaltung der Fernbahn iberhaupt nicht bekannt. Wie wenig die Fernbahn geneigt fein kann, wegen solch mintender Beitäge Schweitzisteiten zu machn, dürfte am besten daraus hervorgehen, daß gerade um die genannte Zeit die Fernbahn an die Stadt Merfe-burg für Pflasterungszwecke der Weißen Mauer rund 10 200 Mart abgeführt hat.

"The Einfahrung des Tinkunstließei der Ankiebehorden. Nach einer Berfei der Ruffelbedorden.

* Die Einfahrung des Tintenfifise tei den Jukischoften. Noch einer Ber-fügung des Justaminifices vom 12. d. Mits. soll sotan zur Berminderung des Geschäftigunges tei den Justizbehörden der Tintenstift für Berstigungen und Bermeite verwender werden fönnen, sofenn nicht im einzelme Kalle wegen der Bonutung des Schriftindes, die Wegen lichfeit bes Empfangere pon und till gureichenden Berfügungen oder aus fonftigen Gründen die Berwendung unangemeffen ericheint. Zu unterdielben hat die Bernigung des Tintenstiffs für alle Bermerte in öffent-lichen Registern und Bichern, sit alle unichtlichen Bezistgungen, die an andere Conplänger als an Jufilzbehörden oder Luftigeaunte gehen und für Berstägungen auf

Typitagenne gehen und sin Bersingungen und Eintragungen in des Grunddich.

"Gas" und Estlichtickwerk in Halle erzielte sowohl aus dem Gas, wie aus dem Estlichtistwerk eine mennemerte Einnahme. Im Jahre 1900 konnten aus den Erkärutiffen des Gaswerks der Sold eine Archivellige eine des Geswerks der Sold eine Einschafte fügendicht des Gaswerks der Sold felgigieiswerks solf, 957 Mt. zugesicht werden. De Keinschaft und aus denen des Elfreighäusswerks solf, 957 Mt. zugesicht werden. De Keinschaft der Einschaft und eine Leiter ein der Geschaft und eine 307,957 Mt. zugeführt werden. Do Rein-gewinn aus dem Eleftelzitätismert in Diefer Sobe muß jedenfalls als ein vennensmerter bezeichnet merden.

* Witterungs : timichlag. In ber floffenen Racht ift Froft eingetreten, eine gewöhnliche Erscheinung diefes Binters.

Broving und Umgegend.

* Dudein, 26. Dez. Der Dauerpump-verfuch der Borarbeiten für unfere ft abtifche ver in der Botatockten für untere na ort ige Wa af fer teit un g warde am Fecttag, den 23. b. M., nachdem berfelbe 10 Tage und Rächte ununterkrochen in Betrieb war, eingestellt. Das Refultat diefes Pumpversinges war fehr günftig. Es wurden mährend der gangen Betriebezeit durchfichniktlich 25000 Atr. pro Cimbe gefoldect, eine Baffermenge, welche vollfommen gentigen wurde, eine Bemit Waffer gu verforgen. Die Schutgarbeiten und Bohrverluche, welche von ber Firma Carl und bohverluge, weige den der gerne dat her gemles Germen burch Jagenteur Wölftgaufe ausgestähte wurden, haben ergeben, daß die Waifergewinnung noch bebuttend erweitet werden fram, so daß Wilcheln imfande wäre, selbst die umliegenden Ortschaften im weiten Umfache mit Wosse verlogen zu fönnen. Die Beschofflagtet die Wilfre verlogen zu fönnen, die Antiele Unterschaften We-Die Beichoffichheit die Wassers is, wie die emiliche Unterluchung der Königlichen Berbindes nach Pickungen nach Britten vorgögliche, Das Wassers hat, eine gang worzigliche, Das Wassers bestigt mittlere Hate und ist doher für alle Wichtigselfsynche fehr gut zu gebrauchen. Wie genaue Beobachtungen ergeben haben, haben woder die Quellen des langen Epting, die sogen 12 Appstehenten, noch be fat der Fiorefenstiele in den Mitchook hafen, haben weder die Quellen bes langen Spring, die sogen. 12 Apostelquellen, noch die bet der Floresmilhte in den Gestelben Der Eligebach austretenden Quellen bei diesem Pumpvorfluche die antlegenden Mithlendestjere von ganz besonderem Interesse in der heitigen Abend wurde eine Frau in erschöften Aufande und mit vollständig durchaften Rielbern am Mithlegraden aufgesunden in ergebich infolge eines Schwindelanfalles am Botantichen Garten in den Mithlegen Ga

geraten, hatte sich aber retten können und blieb nun am Uferabhange liegen. Durch auffallendes Kreisen eines großen Krähensich warmes an der betressenden Stelle wurde man auf das Bortommnts aufmertsam. Ein Arbeiter zog die Frau heraus, die alsdam von einer auf dem Fägerplatz wohnen-konflike erksennen merken.

dann von einer auf dem Jägerplat wohner-ben Hamilte aufgenommen wurde.

* Salle a. S., 28. Dez. Am 2. Weih-nachtseisetug ift hier der Begründer der Wifflonswiffentschaft, Prolesson ber Piesten Universität, Sprendotter der Ahrologie Dr. Suffan Warne dim 17. Lebensfahre ver-schieden. Geboren am 6. März 1834 in Kaumburg o. S., besuchte Warned 1850—55 Naumburg o. S., bejucte Warned 1850—55 bas Cymnafium zu Halle a. S., flublerte 1855—58 in Halle Theologie, bestand 1858 bas erste theolog. Examen in Halle, 1860 bas zweite in Wagd. burg, wurde 1862 Hick-prediger in Rothick, 1863 Achilderen in Northisk, vonwolterte 1870 zum Pr. phil, wurde 1870 Milfionistingestor in Bacmen, 1874 Pastor zu Rothenschuschen, 1896 pen-stendert und ist seitem im jetzten Ante. 1883 wurde er von der theolog. Faluität in Halle zum Ehrenbossor ervannt; erwanktite bes Kronenorders & Ki. Ru iehmen 70. Gebutis deutichen Universitäten über Wilfson boziert, sondern es ist eine Literatur echanden, die der Wilfsonderforsdumm ebenfo gediegenes Material in die Hand gibt, wie es andere theologische Dissiphieme bispan. Warned hat die protestantliche Misson ebendürig neden die Misson der Tatholischen Krieche gestellt. Es hat sie ihrer Wilfson ebendürig neden die Auflische Gediene Leitzische Anderschaften der Auflich und die Auflische Anderschaften der Auflich und die Auflische Anderschaften der Auflich und die Anderschaften der Auflich und Liefen die Auflische Auflichen Aufliche Auflische Aufliche Aufliche Aufliche Aufliche Aufliche Auflichte Verlagen der Wisson Wissen der Verlagen der Wissen der Verlagen der Wissen der Verlagen der Wissen der Verlagen der Wilflonkropischen Eine Angeisffe gegen die Wissender Aufliche Angeische Auflichte, war Warned auf dem Plan mit iein m. "Ossen der Kolonialminische Verlaged Denrich werden der Kolonialminische Verlaged der wenn der Rolonialminifter Bernhard Dern-burg für die Miffion in Afrita ein fo bereitwilliges Berffändnis bewiesen hat, so durfte fich das Barned mit als perfönlichen Ersolg auf sein Konto segen. Im Jahre 1874 be-gründete Barned die von ihm dis an sein Bebensende geleitete Allgemeine Missten ist geit der ift, die sofort die Fishrung in kalting Leitschiffen fibernochen ber filte ähnliche Zeitschriften ibernahm; durch ihre wissenschaftliche Boh, durch ihre unbedingte Zuverlässigigkeit und durch den weiten dingte Anderenfigeret und durch der weiter hotze der hat sie Barnecks Kammen schnell überall eingebiltratt und ihn zur Missonsautorität gemocht. Es gab keine spezialfrage auf dem ungeheuer großen Missonagekiete der Welt, iber das nicht Warneck ohne Zeitwerlust die östholigke Kussische kantel Warned ohne Zeitverluft die einbigfte Aus-iunst geben konnte! Aber et war auch duch-aus übrzeugt von seiner Auforickt; webe bem Amsbruder ober gar "Jaien", der in der Obickisson woch einem Barnecksche Reseat anderer Meinung zu sein wagte! Warneck bestellt immer recht. Im Jahre 1870 rief Warneck die Schössische von die fir die anderen Provinzen und deutschen Landeskirchen vorbildig geworden ist. Als im Aufbeslichen less der verdiente Mann mit der Wästre des kesofalssen kreindbetres

im Luthesiahre 1888 der verdiente Mann mit der Burde bes theologischen Ehrenbottors der Univerlied halle geschmidt, wurde, war das eigenlich eine selfsbrerfichbliche Ausgeichnung, wie er lenigt begrindneten Unippuch geichnung, wie er lenigt begrindneten Unippuch geichnung, wie er lenigt begrindbeten Anppuch hatt auf das Leiner Koniorium brabstätzt auch hier füblich der Elster, also im Auengelände, Grundfück gum Kogleabbau zu erwerten, soweit nicht ichon ein anderes Recht besteht. Das Konsortium will daßer mit den flessgen Interessenten einen Bertzag abschlieben, der auf benselben Grundslagen derwen foll, den die Interessenten im

benachbarten Burgliebenau betr. ihrer Grundvenachaten der Strofe Burgliebenau-Wallen-flick öflich der Strofe Burgliebenau-Wallen-dorf schon abgelchlossen haben. Der Preis soll danach durchschnittlich 3000 Mart pro Worgen betragen, welche in 10 Jahren zu Naten von je 300 Mart jährlich bezohlt sein

Naten von je 300 Mart jahrlich begahtt jein sollen, wem der Bertrag petfelt wird.

* Bündorf bei Meriedurg, 27. Dez. Dem landwirtschaftlichen Arbeiter Rudloff, und dem Autschaftlichen Arbeiter Rudloff, und dem Autschaftlichen Cauch, delbe in Deuglien dei hert Aufmann Beyling, ist das Allgemeine Chienzeichen verliehen worden.

*Deflent, 27. Dez. Prossifor Michael Bartmuß, der als Komponist wie als Orgelvirtuose bekannte Desjauer Hofwardlich und Arbeiter dass für am Moraen des 1. Weibnachtsfetertages

ift am Morgen bes 1. Beihnachtsfeiertages nach langerem Leiben geftorben. Er frammte aus Bitterfeld, wo fein Bater Organist war.

aus Streeted, wo bein Seier Dryanie war.

Betersborf (Rordhaufen), 28. Dez. Sine traurige hochzeit hatte vorgestern die Tochter des hiefigen Habitateitets R. Belert. Das Mödhen wollte sich mit dem Schulmachermeister Rathsfeld aus Berilm verschienten, und trogdem es in den letzten Togen verschiedtlich über Unwohlsein gelagt hatte, sand doch vorgestern de kiedliche Krauung statt. Nach der Feter aber erkantte die Braut so schwer an Blindbarmenizindung, daß der Atra juggsogen werden und de nurschied wie Kraut gestoff in der der der der mehrige junge Frau sofort in die Eilersiche ftinit nach Rordhausen ibersithet werben mußte, wo abends noch die Operation vor-

genommen wurde,

* Echkeitbar, 17. Dezbr. In legter gett ift hiter oft ein gebrochen worden. So wurde wor einigen Tagen in der hiefigen Kiege ein Eindeu ereitdt. Die Diebe waren pringe ein Erioting bertot. Die Diete inten durche Kilte geftiegen und hatten ion eine Titr erbrochen, aber die eiserne zweite Titr, welde zu dem Behälter führt, wo feilher das Geld und die Wertpapiere auffrühee bas Gelo und die Wettpapiece auf-bewahrt wurden, widerstand den Verbrechern. So mußten sie denn unvereichteter Sache ab-ziehen. In der Nacht zum Donnerstag wurde in der leersteienden Billa der Frau Fiedler aus Leipzig, welche etwas abseits vom Dorfe Schlein liegt, eingebrochen. Dier gingen die Diede durch Dach. Sämtliche eingennachten Früchte wurden aus dem Reller geholt und probiect. Außer zwei Teschings wurde nichts mitgenommer. Dien ihren Bruck zu eineichen, waren Diebe bei den Guts-befingen Schn is so und Me einer in Radie Amed zu ereiche, waren Diebe bei den Gutsbesitigen I an is ich und Me per in Rapit am Montag in der vergangenen Woche bei der "Arbeit". Es war ihnen jedenfalls befannt, das eistere Fendel gebrofchen hatte. Der Bestiger batte ihn aber wohlweislich an einen sicheren Ort gebracht. Bon den Tätern schlie sown.

* Salle a. S., 27. Dez. Um 1. Weihmachtstage erlitt das 10 jährige Töchterchen eines Schneidermeisters in der Bertramstraße den Flam mentod. Lift unaufgetlätet Weiferpfolerte die Betrolemiampe, das beginnels

Flammento. D. Luf innungeflatre Wette explodierte die Betroleumiampe, das brennende Del ergoß fich iber das Rind und feste die Rleider in Flammen. Das arme Weien er-litt so schwere Brandwunden, daß es alsbald

ftarb.

* Nahmit, 26. Des. Die Millen Döllnig und Wefenig beftzen icon fett einer
Reihe von Jahren elettrisches Licht zur Beleuchtung ihrer Werte und Ellagen
und in leiztere Zeit wird auch die Elettrizität
zum Ausdrusch des Setreibes nuzdar gemacht,
da die vorgandene Wasserfat als eigenilche
Erzeugungs quelle dies eimöglicht. Dem Beispiele dieser beiden Mühlen ist eine andere
Eistermihle oderhalb gefolgt und gegenwärtig
läft derr Mühlenbestiger Bung e bier eine
elettrizich Anlage zur Veleuchtung seiner Werte
und sonstigen Räumlichkeiten einrichten, indem
er ebenfalls die Wasssertaft hierzu ausnützt

und ionstigen Räumlichketen einrichten, indem er ebenfalls die Wossercaft bierzu ausnitzt und die er auch ichon zum Ausdruich von Getreide verwendete. Zur Beleuchtung sind jechzig vom 100 Lampen erzielt werden.

* Enapendorf, 28. Dez. In lister Racht wurde in der Beighrealt von 100 Lampen erzielt werden.

* Enapendorf, 28. Dez. In lister Racht wurde in der Beigharen der einige Pigarten erbeitet, Gold war nicht vonfanden. Ba sich in dem Raum besand, war wild durcheitander geworfen. Bon dem Täter selbt jede Spur.

fehlt jede Spur

fehlt febe Spur.

* Rudolftabt, 27. Dezbt. Gestern abend ift in der Kinnt zu Jena der Chef der Weltsitema Richter n. Co., Geb. Rommerzienrat 20. R ich er, gestorben.

* Seiligenftadt, 27. Roobe. Der Mittergutsbestiger Christoph Go I d mann, Bitkenfelde-Steinhof, hatte den heiligabend noch gestund im Kreife seiner Familie verledt und sich in der Frühe bes ersten Fetertags zur Christophene in die Richte begeben, wo er, nachem er taum auf dem Stuhle Plat genommen hatte, von einem Perzichlage getoffen, tot umfant.

* Heiligenstadt, 26. Dezbt. Im benachbarten Bremte wurde beim Fällen von

on on one of the or of the

Baumer 304
Baumen ber elfjährige Sohn bes Zieglers Ernft Maller durch einen fallenden Baumfamm ibdlich verletzt.

* Nahnis (Ar. Werfeb.), 26. Dez. Bom Jagdauffeher Lit ist end vor ft millich derr Jagdauffeher Lit ist end vor ft millich derr Jagdauffeher Lit ist end vor ft millich derr Jagdauffeher Lit ist end vor ft millich gerein Brachtzemplar eines Wauberfallen, jenes berücktigten und bejonders Brteftauben gefährlichen Raubvogels.

* Beimar, 94. Dez. Ein aufschenerregender Kon kurs, der schon let einiger Zeit von anderen nicht filt möglich gehalten wurde, ist jest unmittelbar vor Weispnachten zur Zatlache geworden. Das hiefige Amtsgericht macht bei geworden. Das hiefige Amtsgericht macht bei ihre das Vermögen des Kapitänteutnants a. D. Attergutsbessiger Deumann. Dyes in Medel to da am 16. d. Mis. das Konfursverahren eröffnet worden interfant ist diem Konfursgegnüber jest die Frage, wie der Staat zu Tyes sieht? Bom Staat hat Dyes nicht wurde führt. Rammergut Linda sint einem wahren Bergnügen auf sein Lingebor ein, und sehr derkunnt batten mit einem wahren Bergnügen auf sein Lingebor ein, und sehr dereidnend dassit Rammergut Amba fitr 200 COO Mt. hinzigectauf. Regierung und Landing gingen damals mit einem wahren Begniege auf sein Angebot ein, und sehr bezeichnend dassit werder den Angebot ein, und sehr bezeichnend dassit werdert den Angebot ein, und sehr bezeichnend dassit ber Bertalfevorlage im Andtag, Schlößputsbesstiger Collenbuss aus Schlößvippach, das altrömische Dichterwort "Carpo diem" (nitze die Belegenheit) in der Fom an: "Carpo Dyom". Jest aber der brüngt sich aus einmal die Frage auf: hat der Staat auch inzwischen den vollen Kauspreis site Anda auch inzwischen den vollen Kauspreis site Anda an dem Konturs als Glächiger beteitigt, und dam dirte das Bergnügen viel wentger größ sein als damals beim Braufe. Ende ber persestellen.

"Eisenberg, 22. Dezbi. Ende der vergangenen Boche hiet hier ein "Bunderdo et or", von dem man sagte, er ionne die Krantsetten mit verbundenen Augen sestiellen, eine Sprechfunde ab. Mehr als 70 Bessonen haben den Rat des wei en Mannes eingeholt. Go gefcheben im Rabre 1910.

Bermischtes.

Sermischtes.

* Beipig 27. Dez Die Meuses wißer Motore verhaften. In 28 in zin derected murben bet einem Einbruch von Einz in der erstellen, die One der einem Einbruch bei einem Einbruch bei am in Weusschlaften der einem Einbruch begiene in Weusschlaften is (S. 41) verübten Einbruch begiene in Weusschlaften der fle überreichen in Weusschlafte erstehoffen nurde. Ju dem Vierbrecken in Weusschliebig ist noch näher dem krette, das dort in der Nacht zum Gennabend. 3. Dezember, der in Weusschliebig ist nach näher dem krette dem kretten der Vertreichen der vertreich der Vertreich der Vertreich der Vertreich der Vertreichen der Vertreich der Vertreich der Vertreich der Vertreichen der Vertreichen der Vertreich der Vertreichen der Vertreich der Vertreichen der Vertreichen der Vertreichen der Vertreich der Vertreiche der Vertreich der V

morden weite. Die Geitine Keiminalpolizei lucht aber troßdem noch weiter nach lebetzührungsmaterial.

Ist ertignete fich am beiligen Woend in Osien Wertin. 27. Dez.

Ist ertignete fich am beiligen Woend in Osien Wertin. 27. Dez.

Ist ertignete fich am beiligen Woend im Osien Wertin. 27. dez.

Ist ertignete fich am beiligen Woend im Osien Wertins. In Sosiabriger Kaulmann batte sich on weiter Amerikan. In Sosiabriger Gemeinstehe der Verlagen der Weiter der Verlagen und Verlage der der Verlagen de

Kleines Feuilleton.

hindern

* Belagerung eines irrfinnigen Morders. In La Chapelle fons Brancion hatte ein Einwohner Tol-marb in einem Anfalle von Jerfinn auf feine Frau und feinen Schwiegervater mehrete seine Frau und iitnen Schwiegervarer mehrere Fintenschusse abgefeuert, jene erbeblich verligt und biefen getbet. Der Wöcher verbritadbierte fich hierauf in feinem Speicher und brobte, auf iebemann au ichiegen. Die Gerichtsbestiche in Bealeitung von Poliziften lucte fich vergeblich Entitt zu verichiffen. Zelmard ift richtlich mit Munition verleben, so daß nichts fibrig bleibt, als ihn durch Ausbungerung zur Apptivlation zu zwingen. Das haus ift eings von Gendarmen umfielt, um Flindfroerfuche zu hindern. Eine trauftomiliche Betrunsaffare. Um

"Eine tragitomifche Betrugsaffare. Um Deiligenabend erichten bei der Ginmaren-handlerin D. in der Walterfraße zu Rishorfein Mann, der für eine Mart Riffe faufte und mit einem Jundertmorfischt bezosten wollte. Der Frau tam biefer echte Schein aber falich vor und fie außerte Bebenten. Der Mann erflatte baroui, bag fein Meifter-neben-un in der Aneipe fige und noch nieh ere au in ber Kneipe fige und noch nich ere Jundertungerscheine Johe, er molle einen auberen holen. Auf diesen neuen Schein gob sie dem Manne 99 M. in bar zuricht. Spilier fiellte es sich heraue, duß dieser Jundertmarkident ein Kellameichein war, auf dem die Worte aufgebruck franden: "Wer diese Note für echt hält, der ist verricht".

* Selbfimorb. In Infterburg bat ber 19 Juhre olte Arbeiter fiuhr bie 17 Jahre alte Tochter bes Arbeitefen Bidners David, mit ber er ein Riebesverfafteris naterbalien hatte, ericoffen. Darauf verfibte er Schfangeb. er Selbitmarh

Das ratielhaste Verichwinden eines Artilleriewachtmeisters own 13. Regiment in Barts erregt dort großes Ausselben. Der Wächtmeister Furton wohnte mit seiner Feau unweit der Mittärichule in einem Miethause, und da er seit der Tagen nicht erschäuse, und da er seit der Tagen nicht erschäuse, und da er seit der Tagen nicht erschäuse, und den gein haufen wer einstetein als auch zein den von der Angele bei der Polizei. Als man die Titt der keinen Wohnung erdrach, sand man aber anstatt der Erdnung erdrach, sand man aber anstatt der erwacteten Leiche nur einen auf dem Tich siegenden Brief, morin der Mann seiner Tich siegenden Brief, word wie verlagen, meine Spre wieder zu erlangen. Man zerdicht lich win den Kopf darüber, wo und wie der his zer gut angeschieben Bachmeister seine Spre verloren hat, und wodurch und an welchen verborgenen Orten er sie wiederzusinden such. Das ratfelhafte Berichwinden eines verloren hat, und wodurch und an welchen verborgenen Orten er fte wiedergufinden fucht.

Gifenbahnunglud in Schottland.

beiett. Es wird berichtet, daß alle Bagen, einightießlich des Schlafwagens mit Ausnahme des hinteen Bremswagens, in Brand gerteten. Mehrere vorlohte Körper in Brand gerteten. Mehrere verlögite Körper find unter den Erlimmern gefunden woden, die Mitteliender erzählft, er habe ein Kind vor den Atteliender erzählft, er habe ein Kind vor den Augen der Ettern verbrennen sehen. Auch der Archiver de Monate ales Ann, das vor ben Augen feiner Wonate ales Ann, das vor ben Augen feiner Eiten verbrannte. Der Bater hatte ver-zwifelte Anftengungen genacht, fein Rind zu retten. Es war aber zwifchen ben brein-uenben Tellen bes Wagens so eingeklemmt, daß es nicht herausgegogen werden konnte. Das Unglüd ift dadurch herbeigesührt worden, daß ein Weichensteller aus Beefehrn wet Hismaschien auf das Hauptgeleife geschoben hate, auf dem dann der schotlische Expressung mit einer Geschwindigkeit von 80 Rilometern in der Stunde berangebrauft fam.

Zodesfturz eines Fallichirm-Technifers.

eines Fallschirm-Technifers.

Breslau, 27. Orzbr. Der Ingenieur Dans De 19 n hatte einen Fallschirm fonkruiert, mit dem er in Br. stau klöstige unternehmen wollte. Diese Abstillen auf dem Fiuaplag in Wieleinsend eingefunden hatte, tomaten disher nicht fiauffaden — teils wegen unginftiger Witterung teils weil dem Erfinder fein Ballon zur Verlitzung gestellt wurde, von dem der Abflug erfolgen fonnte. Als diese die einen Ballon deren bestem, wurde er ihm beim Transport von dem Filiplag der Gostan, wurde er ihm beim Transport von dem Filiplag der Gostanfalt III noch dem Filiplag der Gostanfalt III und ihm derarigen unangenehmen Zwischenfällen vorzube und nachen der Brighelaften von der Erficktion von der Lufischiffeit Kätze Baulus gefauft und hatte diesen ihr dem hich der Wischenfallen vorzuber der Wischenfallen vorzuber gefte Wischenschieden ihrem diesen Fischballon von der Lufischiffeit Kätze Baulus gefauft und hatte diesen ihr dem dich der Wischenfallen vorzuber inflien lassen, gefauft und hatte diesen ihr dem dich der Wischenfallen vorzuber der Wischenfallen vorzuber zu Williamg des Vallong der Verben. Bestigten Tage prodemente einen Atsprung untersehnen. Durch ten Kilber der Killen laufer unternehmen. Durch ten Kilber der Killen laufer untersehnen. Ratt, und der Fallschirmtschler wollte be eits an blesem Tage produweise einen Alfprung unterentsmen. Durch ten Filhrer des Fischallons, den Auftschler Buroß, wurde er ader daran gehindert, weil die Schammeung bereils zu kart vorgeschritten war und fiarter Wind wehte. Der Fischallon, mo diffen Siite der Fallschallon, and die gestüllt auf dem Wilhelmsruher Gelände, und den netiglied gehopen dem Bilhelmsruher Gelände, und den entschlädig nachmitags 31/3. Uhr vor einem tleinen Kreise von Befannten den eisten Production erfüglicht gehopen den Peten von Erfen Production erften Kreise von Befannten den eisten Kodenstell au unternehmer. Mit felems Schwieger. abflig zu unternehmer. Dit feinem Schwieger. vater, dem hiefigen Mobelfabrifanten Balen-towit, und bem Luftichiffer Mirog erhob fic ber Fesselstallon bis zu eirer Sobje von etwa 200 Meter. Dann schnallte sich hip mit einem Ledergurt ben aus Bambus mit Sioff. cinem Cergurt den aus Bambus mit Sioffbebedung bestehenden Fallschien, der einen Durchmesse von Anter besteht, um den Zeib und sprang mit dem Ruse: "Cos!" vom Fisselbillon im die Tiese. Der Hallschien entsaltete sich ingelicht in voller Eröße von lauft schwebte der Jagenteur hinob. Da plöhlich muß eine Böe unter den Nand des Fillschienes gedrungen sein. Die eine Hand des Fillschienes den allgeit saufe hand. Er iber-lacken zu der die Gede hinab. Er iber-lacken zu der die Gede wurde in die Kyl. Inatomie übergesicht, wo morgen die genane Todesursache seiner Schen gesommen In-genteur hern stand im Alter von 26 Jahren.

Dennerstag, den 24. Dezember

lich in der Zeitung quittert und mitteilf, daß der Spender auf diesem Bege seinen Befannten die siblichen Wilniche darbringt. Auf solche Weise wird zweisellos mancher Segen gestliete, aber man darf dabet des eines nicht viegesen. Auf der einen Seite gibt man, auf der anderen nimmt man! Der verhältnismäßig geringen Zahl Bedlirstiger, welche hierd unterfligt werder, keht die Archieden Schaden in ihrer Eriftens seiteben, wenn die Beglidwinschaftligen Sechaden in ihrer Eriftens seiteben, wenn die Beglidwinschung durch Karten mehr und mehr eingeschäntt wied. Band abgesehen davon, das die mehr flinflierlich gegaltenen Karten das Auge erfreuen und ein dieseler Ruhgforgung das Seiz mehr eisen alle ein gesteler Ruhgforgung das Seiz mehr eisen alle ein kaptelichabet, die wohrlich nicht auf Kosen gebettet find und sich im Rugen und ihr der ich gehorte der ihre der ihr de

Telegramme und lette Rachrichten.

Mai 1905 in eine Attieugesellschaft unge-wa delt. Der Fürst erhielt damals 44 Millionen dar ihr sich und seine Schen. Berlin, 28. Dez. In Barts ist den "B. L." aufolge der Bantier Gallard, Direltor der Marthallenbant, verhaftet worden. hat angeblich brei Millionen Franten

Schulden.

Bertin, 28. Tez. Im Part ber Irrenanstalt Delloof erschoß sich gesten mittag ein unbekannter Mann, der anscheinend den bestehen angehötte. Die Riche mude zur Emittelung der Persönlichkeit nach dem Schauhause gebracht. In der Nähe des Fosthauses am Teusselsse im Grunewold erschoß sich gesten undmittag ein ebenfalls unbekannter Mann, dessen Liche nach der Friedhofelap lie gebracht wurde.

Uns dem Weichafts=Berfehr.





duara k



Fernruf 27.

Mersebura

Contor Bindberg 3.

Lieferung fämtlicher Kohlen für den Sansbedarf in nur beften Qualitäten bei promptefter Bedienung.

Mitteldeutsche Privat-Bank Zweigniederlassung Merseburg.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung,
An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten,
Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
Ausstellung von Scheck- und Kreditbriefen,
Diskontieren und Einziehen von Wechseln und Schecks,
Beleihung börsengängiger Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kursverlust im Falle der Auslosung,
Autbewahrung und Verwaltung von Hypothekengeldern
Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern
Annahme von Paketen, Kisten u. dergl. als verschlossene
Depots unter gesetzmässiger Haftung der Bank,
Vermletung von Schrankfächern in feuer- und diebessicherer Stahlkammer. Vermietung von Schrankfa sicherer Stahlkammer.

Städt. Sparkasse Merseburg. Die Verzeinsung der Einlagen — zum Zinssuß von

Die Verzaniung der Einagen — zum Aussus von 31/18 Proz. — beginnt mit dem Tage nach der Sinzahlung und endigt mit dem Tage vor der Rüdzahlung. Die Rüdzahlung erfolgt auch ohne Kündigung, so-weit dies der Barbestand der Sparkasse gestattet. Werseburg, den 27. Dezember 1910.

Der Yorkand der Städtilden Sparkaffe.

aller Art in grosser Auswahl. Küchenlampen . . . 140, 90, 75, 65, $30_{
m Pfg}$ Tischlampen von 25,— bis 2 Hängelampen . . . von 45,- bis 4^{25} Klavieriampen 22,50, 18,—, 12,—, 10,50, 650 Petroleum - Glühlicht-Brenner passt auf jede Lampe, kompl. "Aida",

Sämtliche Lampen sind mit prima Brenner versehen. Spiritus-Glühlicht-Brenner H. S. 1. aucht pro Stunde f. 2 Pfg. Spiritus, kompl. Gasglühlichtzylinder . . . 20, 15, 8_{Pfg.} Gasglühlichtstrümpfe 50, 40, 35, 25_{Pfg.} Neu! "Zrio-Lampen." Neu! für Petroleum, Spiritus u. Gas verwendbar.

Paul Ellert. vorm. Aug. Perl. Markt 33 Fernruf 329.

Verlangen Sie nur:



Lanolin-

25 Pfg. pro Stück. Vereinigte chemische Werke Aktiengesellschaft Charlottenburg, Salzufer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Immung der Baugewerke des Kreises Merseburg.

Die Rranten= und Sterbetaffe ber Baugewerten=3n= nung bes Kreises Merseburg tritt am 1. Januar 1811 in Rraft.

Ms Geschäftsstunden, insbesondere für Un= und 206= melbungen find bie Stunden von 11-12 Uhr Bormittags festgesetzt. Das Geschäftslotal ift bas Rontor bes Unterzeich= 3. A .: Bünther, Dbermeifter. Preußerstraße 22.



Loden-Pelerinen

H. Schnee Nachf. Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Offeriere zur Bflanzung

Mepfel= und Birnenbäume: Muter Coldpartmaliner, Landsberger R., Schöbertmer von Bokeoop, Coy's Orange R., Konodo R., Coffler R., Aberdelener Colville, Gine Cutte, Westelkeiner Colville, Gine Cutte, B. Dechant, Williams Christistene, Itapoleon's B. B., Stepal's B. B., Juchnberg's B. B. (2262

Rittergut Mösslitz. bet Stumsborf. Fin a er . Defonomterot.

THE RESERVE la. farke Safen

a Mt. 3.50 ohne Klein.

auf Wunich gehäutet und gespielt

Fleitte Haften und gespielt

von Mt. 2.00 an.

Ia fr. Reh-Rücken, a Pid. M. 1,50

"Reh-Rücken, a " 1,30

Rehblätter, a " 0,80

fr. Rottalbrücken a " 1,40

do. tenle a " 1,40

do. blatt a " 0,75

do. hals a " 0,60

ujw.

wilde Kaninden 3

wilde zünlinigen a. M.c. 1.20, große safanenhöhne a. M.c. 2.25. seinst. Dreddener Sänse a. St. 2.25. seinst. Dreddener Sänse a. St. 3.25. seinst. Dreddener Sänse a. St. 3.25. sochsührer, feinste böhmisse Spiegeltarpfen, Echleie, Aale, Flußgander a. Kd. 3.5 Ks. empfieht

Emil Wolff. Stadttheater in Halle.

Donneretag, 29. Degbr, nachm. 31/2 Uhr: Dornroschen - Ubbs. 71/2 Uhr: Zantris Der Rarr.

Bu verm. 3. 1. 4. 11. ober fpat. 5 bis 6 gimmer m. reichl. Mebengel-Raber. i. b. Exped. ds. Bits.

Benoffenschaft freiw. Frankenpfleger im Kriege vom Roten Aren; Montag d. 9. Jan. 1911, abde 8 Uhr

: Unte haltungsatend :, Orchestersätze der hies. Stadtkapelle. Chorgefänge des Seminarchores. Lie-

Chorgelange des Semmarchores. Lieder für Sopran, Duette. Dichtungen von Fr. Fischer. Festspiel: "Die Sanitätskolonne" von P. Ludwig. Sperifig. 2.M., 1. Bl. 1 M., 2. Bl. 0.50 M. im Vorverlauf in ten Rigurtengefüh. der Herten Frahnert n. Fuchs, Kriterfür.

6eld Darlebn i Boge, auch ohne Bilt, 2, 4, 5 Broz an jed. a. Wechj. Schuldichen, auch Ratenadzablung gibt A. Antrop, Berlin R.O 18. Ratenadzablung



Standesamtliche Radeichten

Standesamtliche Racheichten der Stadt Merjeburg.

(Am 19. dis 24. Dezember 1910.)
Che fc fc ie gun gen: Der Arbeiter Otto Derfe u. Martha heim, Reumart. 60; der Schammann Helfe u. Gerend Hagbe, Dobeck, der Arbeiter Otto Derfe u. Martha heim, Reumart. 60; der Schammann Helfe u. Gerend Hagbe, Dobeck, der Arbeiter Sorog Her u. Dem Mäcken einer Stellung der Schammann der Schammann

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse

beginnt am Montag den 2. Januar und bietet in allen Abteilungen selten günftige Kaufgelegenheiten. Geschäftshaus Otto Dobkowitz, Merseburg, 11 Entenplan 11.

But Die Revattion berantworting : Huobij Deine.